



## GEHEIMNISSE AUF PERGAMENT

In Zusammenarbeit mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt

«Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: Historische Perspektiven»

und dem Stiftsarchiv St.Gallen

3. Dezember 2007 bis 9. November 2008

Schrift birgt Geheimnisse. Demjenigen, der sie nicht versteht, erscheint sie als mysteriöses Zeichengefüge. Aber auch für denjenigen, der sie lesen kann, bewahrt sie Geheimnisvolles und Rätselhaftes. An frühmittelalterlichen Dokumenten aus Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv St.Gallen, geschrieben auf Pergament, kann dieses Phänomen eindrucksvoll sichtbar gemacht werden. Die Ausstellung zeigt, wie in einer Zeit, in der nur wenige lesen und schreiben konnten, mit undurchsichtigen Rätseln, unsichtbaren Kommentaren und fremden Zeichen, aber auch mit kostbaren Materialien und aufwändigen Ausstattungen Schrift inszeniert wurde.

Gruppiert um prachtvolle Handschriften, die auf das Mysterium des Glaubens verweisen, werden Schriftstücke präsentiert, die in unterschiedlichen Arten und Weisen Geheimnisse festhalten: Gezeigt werden Texte mittelalterlicher Gelehrter, die den Kosmos, die Gestirne und die Gestalt der Erde zu enträtseln versuchten und dabei auf antike Wissensbestände und Anschauungen zurückgriffen. Präsentiert werden aber auch Urkunden von Herrschaftsträgern, die mit Schriftstücken ihrem Wissen Ausdruck verliehen und ihre Machtansprüche fixierten.

Zeitgenössische Einschätzungen des Schreibens als Fertigkeit, als Kunst oder als Zauberei veranschaulichen den Stellenwert von Schrift in einer noch weitgehend illiteraten Gesellschaft. Deren Faszination wird aber auch in anderen Kontexten fassbar, so etwa bei der Übersetzung von fremdsprachlicher Überlieferung in die eigene Sprache, bei der Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Texten oder auch dann, wenn mit unsichtbaren Erläuterungen oder rätselhaften Bemerkungen der Scharfsinn herausgefordert wurde.

Zur Ausstellung erscheint im Frühjahr 2008 ein reich illustrierter Katalog.

### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 10–17 Uhr  
Sonn- und Feiertage 10–16 Uhr  
Weihnachten, Neujahr,  
Karfreitag und Ostersonntag  
geschlossen

### Eintrittspreise

CHF 7.- / 5.- / 3.-

### Weitere Auskünfte

[www.stiftsbibliothek.ch](http://www.stiftsbibliothek.ch)

[stibi@stibi.ch](mailto:stibi@stibi.ch)

Tel. ++ 41 (0) 71 227 34 16

*Abbildung auf der Vorderseite:  
Figurengedicht auf das Kreuz  
(De signaculo sanctae crucis) in  
Gestalt eines Kreuz-Talismans  
in einer Abschrift der Carmina  
des merowingischen Hofdichters  
Venantius Fortunatus (um 540–  
600), geschrieben und illustriert  
im Kloster St.Gallen gegen Ende  
des 9. Jahrhunderts.  
Stiftsbibliothek St.Gallen,  
Handschrift Nr. 196, S. 40.*



STIFTSBIBLIOTHEK ST.GALLEN



wissen teilen  
175 Jahre universität zürich

*Andere Ausstellungen zum Thema SchriftRäume:*

«Heilige Bücher – Mächtige Zeichen. Schrift in Szene gesetzt», Zentralbibliothek Zürich, 2. März – 31. Mai 2008

«Medien des Heils im Mittelalter», Museum Burg Zug, 15. Juni – 28. September 2008

«Schrift in Bewegung», Strauhof Zürich, 24. September – 23. November 2008